

Informationen für die Patientinnen bei einer Krebserkrankung mit Wunsch zum Erhalt der Fruchtbarkeit

Eine Krebsdiagnose ist in jedem Alter eine erschütternde Nachricht. Doch heutzutage gibt es für viele Mädchen und Frauen dank der Fortschritte bei der Diagnose und Behandlung eine Heilung dieser Krankheit und sie können ein normales Leben führen. Manche Krebsbehandlungen können jedoch eine vorübergehende oder dauerhafte Unfruchtbarkeit zur Folge haben.

Der Erhalt der Fruchtbarkeit bei der Frau hängt von mehreren Faktoren ab (Krebsart, Dringlichkeit der Krebsbehandlung, Art der Chemo- oder Strahlentherapie, Alter der Patientin etc.).

Welche Möglichkeiten gibt es?

Frauen im gebärfähigen Alter

- In den meisten Fällen erfolgt eine Stimulation der Eierstöcke, um Eizellen einzufrieren und kryokonservieren zu können. Alternativ lassen sich auch befruchtete Eizellen oder Embryonen einfrieren.
- In seltenen Fällen fehlt die Zeit für eine Stimulation der Eierstöcke, sodass das Einfrieren von Fragmenten des Eizellgewebes eine Alternative darstellt.
- In anderen Fällen lassen sich die Eierstöcke durch Injektionen ruhigstellen, um sie vor den toxischen Wirkungen der Chemotherapie zu schützen, doch der Nutzen gilt bislang nicht als klar erwiesen.
- Eine weitere Möglichkeit bietet eine Operation, um die Eierstöcke aus dem Bestrahlungsbereich zu entfernen.
- Bei Gebärmutterhalskrebs schliesslich kann die Gebärmutter durch eine spezielle Operationstechnik intakt gehalten werden.

Manchmal lassen sich mehrere dieser Optionen miteinander kombinieren.



Für Heranwachsende (junge Frauen nach der Pubertät), kann eine Stimulation der Eierstöcke mit Einfrieren und Kryokonservierung der Eizellen eine Möglichkeit sein.

Das Einfrieren von Fragmenten des Eizellgewebes stellt eine Alternative dar.

Bei Mädchen vor der Pubertät besteht die Möglichkeit, die Fruchtbarkeit durch das Einfrieren von Fragmenten des Eizellgewebes zu erhalten.

Die **Kosten** für die Therapien zur Erhaltung der Fruchtbarkeit bei Krebs werden in den meisten Fällen von den Krankenkassen übernommen.

Die **Dauer** der Aufbewahrung der Eizellen und des Eizellgewebes bei Krebs ist durch das Schweizer Recht nicht begrenzt.

Wichtig zu wissen ist, dass eine Schwangerschaft nach einer Krebsbehandlung in der Regel möglich ist. Manche Frauen können nach einer Krebsbehandlung sogar auf natürliche Weise empfangen.

Für ein Gespräch über die Chancen und Risiken dieser Behandlungen empfehlen wir Ihnen eine detaillierte **Fachberatung** bei unseren Spezialisten für Reproduktionsmedizin.

HFR Freiburg – Hôpital cantonal
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Direkte Telefonnummer: 026 306 29 23
Mail: pma@h-fr.ch